

Daniela Hagenbüchl-Schabl: Leben am Land mitgestalten

Bäuerinnen-Kolumne für die April 2019 - Ausgabe der Landwirtschaft von Gebietsbäuerin und Obamnn-Stv. Daniela Hagenbüchl-Schabl



© Daniel Hagenbüchl

Das war nicht nur das Thema einer Bäuerinnen-Veranstaltung, sondern das beschreibt auch gut meinen eigenen Weg. Nein, es ist nicht das Parkett der großen Politik auf dem ich mich bewege, sondern es sind die kleinen Gesprächsrunden, Vereine und Gruppierungen in meinem persönlichen Umfeld, bei denen ich versuche mitzugestalten. Schon das Engagement als Mutter im Elternverein ist eine Art Politik. Man setzt sich für seine eigenen, aber auch für die Interessen anderer ein und nimmt teil an der Gesellschaft, beteiligt sich und erkennt Chancen, aber auch Schwierigkeiten für weitere Projekte.

Leider fehlen uns Frauen oft der Mut und die eigene Überzeugung, dass nicht nur Familie, Haus und Hof unser Gestaltungsraum sein können. Unsere Fähigkeiten des Vereinendens, des Mitfühlens, des Durchhaltens und der gewisse weibliche Charme könnten so manchen engstirnigen Gemeinderat aufmischen und der Arbeit in diesem Gremium guttun. Meine Damen, nur Mut zu euch selbst.

Wir Frauen -und das weiß ich von mir selbst -haben einen höheren Anspruch an uns selber und sind mit uns kritischer. Wenn nicht wir Frauen und Bäuerinnen im ländlichen Raum selber unsere Zukunft mitgestalten, dann tun das andere für uns. Ob uns das immer gefallen wird?